

Kath. Kirchengemeinde
St. Matthias
München - Fürstenried



Liebe Pfarrfamilie,

fünzig Tage nach Ostern feiert die Kirche das Pfingstfest und beendet damit die österliche Zeit des Kirchenjahres. Die Apostelgeschichte erzählt von der Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jerusalemer Urgemeinde am jüdischen Pfingstfest, fünfzig Tage nach dem Tod und nach der Auferstehung des Herrn.

In Gestalt von Feuerzungen und begleitet von Sturm ergoss sich der Heilige Geist auf sie. „Alle wurden mit dem heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab“, und die aus vielen Ländern nach Jerusalem gekommenen jüdischen Pilger gerieten außer sich vor Staunen, „denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden“.

Das ist fast zu schön, um wahr zu sein: Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ strömen zusammen; und man versteht sich. Ein wunderbares Pfingstbild. Aber wir haben ganz andere Bilder vor Augen, aus dem Irak, aus Palästina und schließlich aus unseren Städten: Menschen aus unterschiedlichen Völkern und Kulturen verstehen sich nicht, gehen aufeinander los, bringen sich um. Das ist die blutige Wahrheit. Zum Weinen! Man spricht vom vereinten Europa, aber wir kommen uns nicht näher.

Die alten Griechen nannten die Fremden Barbaren, die Römer nannten sie Feinde (hostes). Die Christen sagten, revolutionär genug: Sie sind unsere Freunde. Aus Fremden werden Freunde! Das ist urchristlich. – Wie kamen die ersten Christen dazu? Sie sagten: Die Fremden sind unsere Freunde, weil sie Freunde Gottes sind. Wie können wir Freunde Gottes Barbaren nennen, oder gar Feinde? Das haben wir Pfingsten anders erlebt: Der Geist Gottes schert sich nicht um Grenzen, die wir ziehen. Er spricht in allen Sprachen. Er ist mir ganz nahe, weil er meine Sprache spricht. Sie ist ihm wichtig. Ich muss nicht erst Latein oder irgendeine Fremdsprache lernen, um ihn zu verstehen. Er spricht zu mir in meiner Muttersprache, ich kann ihn in meiner Muttersprache ansprechen.

Und Gottes Geist spricht ebenso den anderen in seiner Muttersprache an. Er ist ihm genauso nahe wie mir. Jede nationale Arroganz, jede Überheblichkeit gegenüber anderen Kulturen und Sprachen verbietet sich. Gott hat dem anderen etwas geschenkt, das ich nur durch ihn erfahren kann. Und er erwartet, dass ich mich für ihn interessiere, mich mit ihm austausche. Was würde uns alles entgehen, wenn wir uns einfach abschotten!

Pfingsten weitet den Horizont auf alle Völker und Sprachen hin. Das ist der Kirche mit in die Wiege gelegt – und ins Stammbuch geschrieben. Sie ist nicht erst im Laufe der Zeit universal geworden. Sie ist Kraft des Heiligen Geistes vom Ursprung her in allen Sprachen zu Hause, grenzüberschreitend, weltweit. Niemand in ihr ist

Ausländer. Das kommt nicht aus parteipolitischen Optionen, so ist sie von Geburt an. Nur so ist sie sie selbst, nur so kann sie sich treu bleiben.

In den verschiedenen Sprachen zu Hause, geeint durch Gottes Geist! Kirche als Zeichen einer geeinten und versöhnten Vielfalt! Einheit und Vielfalt sind keine Alternativen, sie gehören zusammen, wie in einer Familie jeder anders ist und doch alle miteinander verbunden sind. Pfingsten ist das Fest des neuen Europa.

Was der Heilige Geist *für den Menschen* ist, leuchtet auf, wenn wir erzählen, was er in jedem von uns wirkt, damit wir wie Jesus werden und leben wie er: als Töchter und Söhne, als Kinder Gottes. Er wirkt in den Menschen, damit sie „Kirche“ werden, d. h. eins in Jesus, „Leib“ Christi. Er macht uns Jesus gleichförmig, lässt uns mit ihm, dem Sohn, Töchter und Söhne des Vaters im Himmel werden und *Abba*, Vater, rufen.

Was der Heilige Geist *für die Welt* tut, können wir dem Wort entnehmen, das der Herr zu Paulus sagte, als dieser sich in Korinth einsam und verlassen fühlte: „Viel Volk ... gehört mir in dieser Stadt“. Vom Geist sprechen, das heißt auch: entdecken und anerkennen, wie er im Herzen aller Menschen wirkt, in unseren Städten und Dörfern, in der Geschichte, in unserer Zeit. Er ist überall am Werk, um Menschen zu formen, die als einzelne und gemeinsam wie Jesus werden, die denken, handeln und leiden wie Jesus – als wahre Kinder Gottes, Menschen, die wie Jesus ihr Leben für Ihre Schwestern und Brüder hingeben.

Meine Wünsche zum Pfingstfest möchte ich mit den Worten eines alten Hymnus (aus dem 9. Jahrhundert) ausdrücken:

Hierher, Atem, zünd mich an,
schick aus deiner fernsten Ferne
Wellen Lichts.

Bester Tränentrockner
lieber Seelengast
mein Freund mein Schatten



Gott bist du und ohne dich
ist alles Nacht und Nebel,
Qual und Schuld,

du aber machst rein.
Meine Blüte welkt – gib Wasser,
salbe meine Wunden.

Steif steh ich da, Eintritt verboten,
gefroren. Tau mich sorgsam auf.
Such mich Verirrten.

Ja sag ich dir, nein tu ich dir.
Vergilt den Zweifel mit Freundschaft
Siebenmal tausendmal

Nichts bin ich ohne dich.
Tot will ich zu dir hin.
Und ich werde lachen.

Ihr Pfarrer

Aus der Kirchenverwaltung

In diesem Jahr fanden bisher drei Kirchenverwaltungs-Sitzungen statt, in denen folgende Haupt-Themen behandelt wurden:

- Jahresrechnung 2003 und Haushalt 2004
- Baumaßnahmen
- Personalfragen

Für das Wirtschaftsjahr 2003 konnte – nach Entnahme aus den Rücklagen von ca. 12.000 Euro – wieder ein ausgeglichener Haushalt verabschiedet werden.

Auch für dieses Jahr werden wir voraussichtlich ca. 14.000 Euro zuschießen müssen. Außerdem wird aus Rücklagen finanziert: der Neubau der Mauer und der Behinderten-Lift.

Die Mauer ist fertig, in Kürze folgt die Installation des Lifts.

Ausbesserungsarbeiten an Türen und Fenstern (Sakristei, Pfarrhof) haben wir auf eigene Kosten durchführen lassen.

Vom Baureferat des Erzb. Ordinariats wird noch in diesem Jahr durchgeführt: Die Erneuerung der Kirchenbeleuchtung und der von der Brandschutzbehörde vorgeschriebene Einbau von Brandschutzklappen in der Heizungsanlage. Für diese Maßnahme stellt das EBO ca. 100.000 Euro zur Verfügung.

Außerdem findet noch eine Begutachtung des maroden Mauerwerks am Kirchturm statt mit anschließender Sanierung.

Die empfohlene Erneuerung der Heizung und die Sanierung des Kirchhofs werden ab 2005 in Angriff genommen, nach Klärung der Finanzierung.

Da der Etat des Baureferats in diesem Jahr um 25 % gekürzt wird (von ca. 80 Mio. Euro auf ca. 60 Mio. Euro) und in Zukunft eher noch mit einer Reduzierung zu rechnen ist, ist bzgl. der zukünftigen Maßnahmen eher mit Skepsis als mit Hoffnung zu rechnen.

Udo Westmar
Kirchenpfleger

Fronleichnamsprozession in der Innenstadt

„Jesus Christus ist unsere Zukunft!“ Der Leitgedanke des diesjährigen Fronleichnamsfestes greift die Sorge vieler Menschen um eine gute Zukunft auf. Als Christen wissen wir um unsere Zukunft: sie liegt zu allererst in Gottes Hand. Weil Gott unser Leben begleitet, dürfen wir auf eine gute Zukunft hoffen, trotz Unsicherheiten und Sorgen.

In den eucharistischen Gestalten von Brot und Wein ist Jesus Christus in unserer Welt gegenwärtig. In Dankbarkeit und Freude über die Gegenwart Gottes unter uns Menschen feiern wir inmitten unserer Stadt Eucharistie und ziehen in feierlicher Prozession mit dem Herrn durch unsere Straßen.

Zur Mitfeier des Fronleichnamsfestes in der Münchner Innenstadt am Donnerstag, den 10. Juni 2004 und in München St. Matthias am Sonntag, 13.06.04 sind sie herzlich eingeladen.

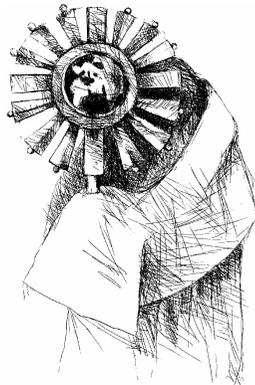
Das Pontifikalamt mit unserem Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter beginnt um 8.00 Uhr auf dem Marienplatz (bei schlechter Witterung im Dom). Bis 7.45 Uhr sollte man sich in die Gruppen einreihen. Unsere Pfarrgemeinde trifft sich an der rechten hinteren Ecke der Mariensäule, oder bereits im letzten U-Bahn Wagen, Fürstenried-West um 7.15 Uhr.

Sollte die Veranstaltung im Dom stattfinden müssen, ist die Gruppe IV als Erste des hinteren Drittels auf der linken Seite platziert.

Herr Mücke arbeitet bereits an einem Schild für unsere Pfarrei. Wir würden uns freuen, wenn recht viele Gemeindemitglieder unsere Pfarrei repräsentieren. Lt. Prozessionsordnung sind die Pfarreien die Gruppe IV, gleich nach den Ordensgemeinschaften und Pflegeberufen.

Wir hoffen natürlich, dass Sie auch an unserer Matthias-Prozession am darauffolgenden Sonntag, den 13. Juni um 9.00 Uhr teilnehmen.

Falls Sie uns Ihre Eindrücke mitteilen möchten, bitten wir um Zusendung oder Einwurf im Briefkasten. Evtl. werden wir diese als Leserbriefe im nächsten Pfarrbrief veröffentlichen.



Katholikentag in Ulm

Wir würden gerne mit der evangelischen Nachbargemeinde Katholikentag in Ulm besuchen.

Vorgesehen ist Freitag, der 18.06.04.

Interessierte Gemeindemitglieder im Pfarrbüro bis 7. Juni 2004 melden.

Je nach Anzahl der TeilnehmerInnen wählen wir die preislich günstigste Fahrtmöglichkeit.

Tageskarte in Ulm: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, Abendkarte 10 Euro
Berücksichtigen Sie bitte, dass wir 6.30 Uhr abfahren werden (Treff: Matthias). Die Rückfahrt ist ab 23.00 Uhr geplant. Nur so können wir das volle Tagesprogramm nutzen.



den

bitte

Euro.
gegen
St.

Aus der Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,

diesmal wende ich mich mit einem speziellen Anliegen an Sie.

Unsere Matthias-Band braucht dringend Unterstützung! Wir benötigen sowohl SängerInnen als auch evtl. Instrumentalisten, die mit uns regelmäßig proben und an Gottesdienstgestaltungen und anderen Terminen teilnehmen. Seit ein paar Wochen haben wir unser Repertoire mit Gospel-Liedern erweitert. Zudem gilt es auch noch, unsere neu erworbene Verstärkeranlage auszunutzen. Also - kommen Sie und musizieren Sie mit uns! Probertermine erfragen Sie vorerst bitte im Pfarrbüro.

Ebenso möchte ich Ihnen auch unsere anderen Gruppen empfehlen: die Sängerrunde (Mittwoch von 11:00 bis 12:00) und den Kirchenchor (Dienstag von 19:45 bis 21:45). Auch diese Chöre brauchen Zuwachs.

Helfen Sie mit, unser Gemeindeleben mit Musik schöner zu machen!

Ihr Kirchenmusiker Werner Ulbrich

Liturgie

So. 30.05.04

Pfingsten

Kollekte für RENOVAB

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Hl. Messe

19.30 Feierliche Schlussmaiandacht mit Sopran-Solo



Mo. 31.05.04

Pfingstmontag

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Ökumenischer Pfingstgottesdienst in St. Matthias
anschließend Stehempfang im Pfarrsaal

Fr. 04.06.04

8.00 Wortgottesdienst

So. 06.06.04

Dreifaltigkeitssonntag – Sonntagsordnung

Do. 10.06.04

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

8.00 Hl. Messe auf dem Marienplatz

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in
der Innenstadt als Pfarrgemeinde St. Matthias
Information separat

19.00 Abendmesse in St. Matthias

19.00 Jugendgottesdienst

11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Fronleichnamsgottesdienst in der Kirche
Anschließend Prozession zum Schloss
Fürstenried

feierlicher Schluss-Segen am Schloss-Eingang

Deutscher Katholikentag in Ulm

Katholikentag in Ulm

12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Festgottesdienst zum 50. Priesterjubiläum
unseres Gründungspfarrers Ludwig Hachinger

13. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Familiengottesdienst

mit den Kommunionkindern

Rückgabe des Jesuskleides

Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apo:

19.00 Hl. Messe



Sa. 12.06.04

So. 13.06.04

Mi. 16.06.04-

So. 20.06.04

So. 20.06.04

So. 27.06.04

Di. 29.06.04

So. 04.07.04

14. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Pfarrgottesdienst

10.15 *Pfarrei Wiederkunft d. Herrn, Start zum
Ökumenischen Wandergottesdienst,
anschließend Familiensommerfest auf der
Gottesdienstwiese*

10.30 Hl. Messe

Keine Abendmesse wg. Ökum. Sommerfest

15. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Start zur Fußwallfahrt nach Maria Eich am Turm
von St. Matthias

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Hl. Messe in St. Matthias

11.00 *Wallfahrtsgottesdienst in Maria Eich*

19.00 Jugendgottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

19.00 Hl. Messe

Die Caritas-Sozialstation informiert

17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Hl. Messe

Caritas-Informationssonntag

Fahrzeugsegnung nach beiden Messen

8.00 Schulschluss-Gottesdienst

des Gymnasiums

9.00 Hl. Messe der Gemeinde



Sa. 17.07.04

So. 18.07.04

Sa. 24.07.04

So. 25.07.04

Fr. 30.07.04

So. 15.08.04

Mariä Aufnahme in den Himmel

9.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Hl. Messe

Die Bastlergruppe verkauft heuer
Kräuterbuschen

So. 26.09.04

26. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Abfahrt zur Bergmesse

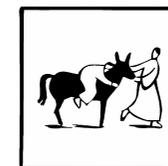
9.00 Pfarrgottesdienst

11.00 *Ökumenischer Berggottesdienst auf dem Wank*

10.30 Hl. Messe in St. Matthias

Sa. 10.07.04

So. 11.07.04



Veranstaltungen



Di.	01.06.04	15.00	Treffen der Bastlerinnen
Di.	15.06.04	11.00	Halbtagesfahrt zur Fraueninsel
		20.00	Treffen des AK Kindergottesdienstvorbereitung in E 3
Mi.	16.06.04	20.00	Jugendtreff U 3
Do.	17.06.04	13.45	München entdecken, Hypo Kunsthalle – Fotografie und Malerei des 19. Jahrhunderts
Fr.	18.06.04	15.00	Bibelteilen, Thema: Herr und Gott
Di.	29.06.04	14.30	Seniorenachmittag mit den Zivildienstmusikern
Mi.	30.06.04	19.30	Sitzung des Pfarrgemeinderates
		20.00	Jugendtreff U3



Fr.	02.07.04	15.00	Bibelteilen „Lebensregeln“
Di.	06.07.04	15.00	Treffen der Bastlerinnen
Do.	08.07.04	14.00	München entdecken: Neue Pinakothek, Franz v. Lenbach
Fr.	09.07.04	16.00	Sommerfest des Kindergartens
Sa.	10.07.04	19.00	Ökumenisches Sommerfest in St. Matthias
Mi.	14.07.04		Das Pfarrbüro ist wegen Ausflug geschlossen!
		20.00	Jugendtreff U 3
Di.	20.07.04	7.00	Tagesfahrt nach Kramsach zum „Lustigen Friedhof“
Fr.	23.07.04	15.00	Bibelteilen „Fülle des Lebens“
So.	24.07.04	16.00	Sommerfest International in der Unterkunft an der Tischlerstraße mit Attraktionen für Kinder. Organisiert vom „Verein Miteinander Leben in Fürstenried.“
Mi.	28.07.04	19.00	Sitzung des Pfarrgemeinderates
		20.00	Jugendtreff U 3



Di.	07.09.04	7.00	Fahrt zur Schwäbischen Barockstraße
Do.	16.09.04	16.00	Puppentheater im Pfarrsaal
Fr.	24.09.04	15.30	Kinderkleidermarkt – Annahme bis 18.30
Sa.	25.09.04	9.00	Kinderkleidermarkt – Verkauf bis 12.00
Mo.	27.09.04	17.00	Kinderkleidermarkt – Rückgabe bis 18.00 Uhr
Di.	28.09.04	14.30	Senioren-Nachmittag „Herbstfest“

Einladung unsers Gründungspfarrers Ludwig Hachinger

Vor 50 Jahren, am 29. Juni 1954, empfing ich durch Kardinal Josef Wendel im Dom zu Freising die Priesterweihe.

Am 11. Juli 1954 feierte ich in Eisenhofen die Primiz.

Begleitet von Gottes Segen durfte ich an verschiedenen Orten als Priester wirken:

1954 – 1957 in Haag / Obb.

1957 – 1962 in München Haidhausen, St. Johann Baptist

1962 – 1998 in München Fürstenried West, St. Matthias

seit 1998 Ruhestand und Mitarbeit in Puchheim St. Josef und Maria Himmelfahrt.

**Dafür wollen wir gemeinsam Gott Dank sagen beim festlichen Gottesdienst
am Sonntag, 20.06.04 um 10.00 Uhr
in St. Matthias München – Fürstenried.**

Dazu lade ich alle herzlich ein.

Anschließend findet ein Stehempfang auf dem Kirchplatz statt.

Auch hier würde ich mich über Ihre Teilnahme freuen.

Ich bitte Sie, mir keine persönlichen Geschenke zu bringen; das schönste Geschenk für mich ist, wenn Sie selbst kommen. Spenden für die Mission sind willkommen.

Pfarrer Ludwig Hachinger

Zugleich dürfen wir noch andere Gedenktage feiern:

Vor 40 Jahren wurde der Grundstein zur Kirche St. Matthias gelegt.

Vor 20 Jahren feierte Markus Zehetbauer die Primiz

Vor 10 Jahren wurden Martin Guggenbiller und Christian Hermann zu Priestern geweiht.

**Einen anderen Grund kann niemand legen
als den, der gelegt ist: Jesus Christus (1.Kor
3.11)**

Vorschau: Ökumenischer Berggottesdienst

Unser Berggottesdienst am 26. September 2004 findet heuer auf dem Wank statt, dem Sonnen- bzw. Aussichtsberg des Werdenfelser Landes.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Turm von St. Matthias. Anfahrt über die A 95 Richtung Garmisch. Ab Autobahnende bei Eschenlohe B2 bis Garmisch Partenkirchen. Nach dem Tunnelende bei Farchant in Richtung Partenkirchen, dann örtlicher Beschilderung folgen.



Es besteht die Möglichkeit, bis zur Mittelstation zu wandern. Ca. 350 Höhenmeter sind zu überwinden, was lt. Auskunft auch für Ungeübte in 1 ½ Stunden zu schaffen ist. Ab Mittelstation empfiehlt es sich für alle, die Gondel zu nehmen.

Vor Ort entscheiden wir dann, bei welchem der zwei Gipfelkreuze wir unseren Gottesdienst feiern. Beginn des Ökumenischen Wortgottesdienstes ist um 11.00 Uhr

Nach dem Wortgottesdienst ist Gelegenheit zum Wandern auf den „Höhenterrainwegen“. Diese Rundwege „Ameisenberg“ und „Roßwank“ verlaufen mit je 1,5 km Länge ohne große Steigungen rund um das Gipfelplateau mit Rundblick auf das Esterberg-, Ammer-, Karwendel- und Wettersteingebirge. Einmalig ist der Blick hinunter auf Garmisch-Partenkirchen und hinaus ins Loisachtal bis an die Grenzen von München. Außerdem lassen sich Startvorbereitungen und Flüge der zahlreichen Gleitschirm- und Drachenflieger gut beobachten. Abstieg über die Eckenhütte, den Gschwandtnerbauern, die Esterbergalm in ca. 1 ½ - 2 Stunden möglich.

Bei schlechter Witterung werden wir den Ökum. Wortgottesdienst in der Votiv- und Wallfahrtskirche St. Anton am Fuße des Wank feiern.

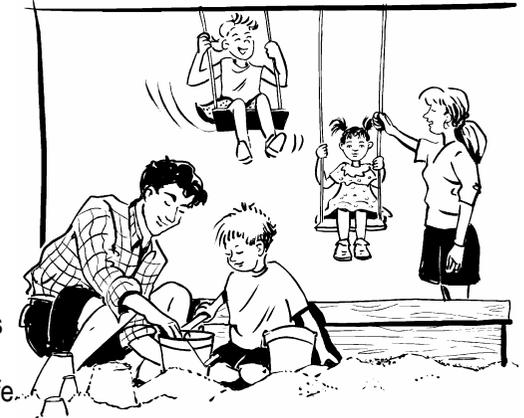
Handzettel für die Bergmesse erhalten sie Anfang August. Anmeldung ist über die Pfarrämter St. Matthias und Andreas möglich.

Aus dem Kindergarten

Ich sing das Lied des Sommers
mit hohem Schwalbenflug
mit Korn und weiten Feldern
das ist mir Grund genug.

Es drängt sich Glanz und Fülle
in jedem Halm empor,
wenn sich im fernen Dunste
der Kuckucksruf verlor.

Ich sing das Lied des Sommers
und mag nicht ruhig sein.
Mein Lobpreis, Herr, du Schöpfer...
fließt in mein Lied hinein.



Auch wir, liebe Gemeinde, freuen uns auf den Sommer, die Sonne, das Spiel im Freien und, und, und ...

Wir starten Ende Mai mit unseren Ganztagesausflügen, die uns hinaus in die Natur bringen.

Nach den Pfingstferien feiern wir am 9. Juli um 16.00 Uhr unser Sommerfest mit dem Thema: „Zirkus“ und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Am 18. Juli findet dann um 10.30 Uhr unser Familiengottesdienst statt, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Am 23. Juli dürfen unsere „Vorschulis“ endlich wieder im Kindergarten übernachten.

Der Kindergarten schließt dann vom 14.08. bis 06.09. seine Tore.
Wir wünschen Ihnen allen eine sonnige Zeit und schöne Ferien.

Ihre Andrea Faltermeier und das Kiga-Team

"Gäste sind ein Segen..."

Liebe Gemeinde, man sagt, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So macht sich bereits jetzt der "Weltjugendtag 2005", zu dem der Papst nach Köln eingeladen hat, auch bei uns bemerkbar..

In Köln erwartet man vom 16. bis 21. August ca. 800.000 Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt. Der letzte Weltjugendtag war 2002 in Toronto; 2005 findet er erstmals auf deutschem Boden statt.

Vom 11. bis 16. August findet dezentral in den verschiedenen Diözesen ein *Begegnungsprogramm* statt, bei dem für die Erzdiözese München und Freising mit 20.000 bis 40.000 Gästen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren gerechnet wird, die in Familien untergebracht werden und mit den Jugendlichen vor Ort zusammentreffen sollen. Unsere Gäste sollen während dieser Zeit in den Gastfamilien mitleben und dabei viel über uns Christen hier in Deutschland, Bayern und München erfahren.

Hier ist unsere Diözese und auch unsere Pfarrei St. Matthias gefordert. Hier kann ein Funke der Begeisterung überspringen, denn die Gäste sind *Kundschafter* des Glaubens und wir sind *Botschafter* unseres gelebten Christentums in Deutschland für sie. Für die Vorbereitung und Durchführung dieser Tage in unserer Pfarrei brauchen wir Menschen aller Altersstufen. *Gastfreundschaft* ist eine christliche Grundhaltung und hat in den Ländern und Kulturen, aus denen die Teilnehmer des WJT kommen, einen hohen Stellenwert. Die jungen Leute sollen ein gutes Bild von uns als deutsche Katholiken und Christen mit nach Hause nehmen!

Dazu gehört ganz wesentlich die Aufnahme in einer Gastfamilie. Wer die Möglichkeit hat und daran interessiert ist, junge Gäste bei sich aufzunehmen, müsste seinen *Sommerurlaub 2005* so planen, dass er/sie Mitte August "im Lande ist". Das ist vielleicht ungewohnt, wird aber sicher durch einen reichen Schatz an Kontakten und Erfahrungen belohnt!

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen soweit ich sie bisher habe – gerne persönlich oder unter Tel. 745514-22 zur Verfügung.

Ihr Michael Hofmann
(Dipl.theol. im pastoralen Dienst)



Rat und Hilfe

Pfarramt St. Matthias	Tel. 745 514-0
ASZ- Alten- und Service-Zentrum	Tel. 759 002-60
Fürstenried West	Fax. 759 002-70
Caritas-Sozialstation Neuforstenried	Tel. 745 59 50
Kath. Telefonseelsorge	Tel. 0800- 111 02 22
Hilfe für Schwangere	Tel. 559 81-0
Notruf für Suchtgefährdete und Abhängige	Tel. 28 28 22
Kinder-Notruf	Tel. 1 11 03
Hotline für Jugendliche	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Frauenhilfe-Notruf	Tel. 354 83-11

Hinweis:

Das Pfarrheim ist während der Gottesdienstzeiten geöffnet.
Im Erdgeschoss des Pfarrheims haben wir eine Toilette eingebaut.

Achtung:

Das Pfarrbüro ist während der Ferien nur von 8.30 – 12.00 geöffnet!
Als Urlaubsaushilfe im August dürfen wir Dr. Leszek Ostas wieder begrüßen.

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Matthias, Appenzeller Str. 2, 81475 München
Verantwortlich: Pfarrer Tadeusz Czarnocki, Telefon 74 55 14-0
Redaktion: Petronilla Maier
Internet: www.st-matthias-muenchen.de
E-Mail: mail@st-matthias-muenchen.de